



Früher Start ins Brutgeschäft

Tierwelt Die heimischen Eulenarten beginnen frühzeitig im Jahr mit der Balz und der Nistplatzsuche. Auch Naturschützer aus Hall und Umgebung helfen dem Federvieh. *Von Andreas Scholz*

Eltern stärken ihre Ressourcen

VHS Am Freitag startet ein neues Angebot für Mütter und Väter. Sie lernen ihre Stärken richtig zu nutzen.

Schwäbisch Hall. Ab dem 21. April bietet die Volkshochschule (VHS) Schwäbisch Hall an drei Vormittagen von 10 bis 11.30 Uhr ein Angebot für Eltern, die Kinder mit gesundheitlichen Herausforderungen begleiten. Kerstin Wratschko, Trainerin für Achtsamkeit und Resilienz, zeigt Möglichkeiten auf, um mithilfe von Achtsamkeitsübungen Ressourcen zu stärken.

„Die Teilnehmenden werden Achtsamkeitsübungen zur Stärkung des eigenen Fürsorgesystems kennenlernen. Es werden Übungen praktiziert, die zum Ziel haben, Anspannungen zu lösen und den durch Stress fokussierten, negativen Blick zu weiten“, schreibt die VHS. Es gehe um das Finden und Stärken möglicher Ressourcen im Alltag, um besonders in schwierigen Zeiten immer wieder handlungsfähig zu bleiben. Im Anschluss an die Gruppentreffen bestehe immer die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Info Anmeldung bei der VHS per Mail an info@vhs-sha.de oder über die Website vhs-sha.de



Ein Kind wird von einem Elternteil begleitet. *Foto: dpa*

Spende für die Klassenfahrt

Schwäbisch Hall. Die Klasse 9a der Realschule Schenkensee bietet am kommenden Freitag, 21. April, auf dem Kreuzackermarkt auf dem Limburger Platz von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr gegen eine Spende selbst gebackene Kuchen und Torten an. Mit den Spenden möchten die Schülerinnen und Schüler ihren Beitrag für ihre Klassenfahrt nach London leisten. „Der Umwelt zuliebe freuen wir uns über Ihre Mehrwegbehälter zum Mitnehmen“, schreibt die Klasse in der Ankündigung.



An einem Aktionstag geht es um die Natur. *Foto: Birgit Trinkle*

Unfall Um 180 Grad gedreht

Schwäbisch Hall. Eine 54 Jahre alte VW-Fahrerin war am vergangenen Montagmittag kurz nach 13 Uhr auf dem Langenfelder Weg unterwegs. Hier kam sie nach Angaben der Polizei offenbar nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer dortigen Mauer. Durch den Aufprall wurde der VW einmal um 180 Grad entlang der Längsachse gedreht und landete schließlich auf dem Dach. An dem Pkw ist ein Sachschaden von rund 8000 Euro entstanden.

Puppentheater über den verschwundenen Käse

Schwäbisch Hall. Am Sonntag, 23. April, öffnet sich der Vorhang der Puppenbühne vom Prinzessin-Gisela-Theater im Haus der Bildung zum Figurentheaterstück „Der verschwundene Käse“ für Kinder ab vier Jahren. „Eine verflixte Verfolgungsjagd mit Spaß und Spannung“, schreibt das Prinzessin-Gisela-Theater. Großmutter will dem Kasper sein Lieblingsessen zubereiten: Käsespätzle. Doch plötzlich ist der Käse weg. Die Vorstellung um 11 Uhr ist ausgebucht, daher gibt das Theater eine Extravorführung um 15 Uhr mit dem gleichen Stück. Reservierungen per Telefon 07 91 / 76 22.

Jahren vor allem in der Bretzfelder Ecke. Auch wenn sich der Steinkauz in diesem Frühjahr im Haller Raum (bisher) nicht blicken lässt, so bleibt bei Detlef Wucherpfennig die Faszination für Eulenvögel ungebrochen. Der Ornithologe freut sich über jede Beobachtung von Schleiereule, Waldkauz, Waldohreule und Uhu, die allesamt im Kreisgebiet brüten. „Viele unserer Eulenarten legen mit der Brutzeit früh los“, weiß er.

Daniel Bühler aus Gschlachtenbretzingen ist ebenfalls vom Steinkauz und anderen heimischen Eulenarten wie Waldkauz und Uhu fasziniert. Der Hobbynaturfotograf kann sich vorstellen, dass Spezialnistkästen eines Tages den Steinkauz anlocken könnten. Der Vogelfreund hat sich eine Holzwerkstatt eingerichtet und baut dort neben Nistkästen für Greifvögel auch Nistkästen für Eulenvögel.

Hilfreiche Tipps

In seinem Heimatort in Eltershofen hat er bereits eine selbst gefertigte Steinkauzröhre aufgehängt. Bühler hat vor der Anfertigung gezielt den Kontakt zu Gerhard Neuhaus gesucht. Der Naturschützer aus Minden habe ihm wichtige Informationen zur Mondpendelmechanik übermittelt, die hilfreich zum Bau eines mardersicheren Eulennistkastens gewesen seien. Bisher habe sich der Steinkauz jedoch an der aufgehängten Brutröhre in Eltershofen noch nicht blicken lassen. „Es wäre schon toll, wenn der Steinkauz auch rund um Hall wieder brüten würde.“

Schneller könnte sich dagegen ein Erfolg bei einer anderen Eulenart einstellen. Daniel Bühler hat nämlich mit seinem Schwiegervater Herbert Wahl am Waldrand oberhalb des Kochers zwischen Hall und Gschlachtenbretzingen einen Spezialnistkasten für den Waldkauz aufgehängt. „Vielleicht ist der Waldkauz schon eingezogen. Ich werde mal nachschauen.“



Ein Nistkasten aus der Nähe.

Foto: Andreas Scholz

„Mit einem vorübergehenden Auftreten kann sicher einmal im Westen des Landkreises bei Schwäbisch Hall mit seinem tendenziell etwas milderen Klima gerechnet werden. Ich gehe aber davon aus, dass die Vögel einen härteren Winter mit viel Schnee nicht überstehen würden.“ Im Landkreis Schwäbisch Hall seien Streuobstwiesen mit altem und höhlenreichen Baumbestand in ausreichender Größe nicht so verbreitet, die der Steinkauz als Lebensraum bevorzuge. Im benachbarten Hohenlohekreis brütet der Steinkauz seit

Selber bauen lohnt sich

Nistkästen für Eulenvögel sind aufwändiger in der Konstruktion als ein herkömmlicher Nistkasten für Meisenvögel. Daniel Bühler macht sich die Mühe und stellt die Eulenkästen in seiner kleinen Holzwerkstatt selber her. Im Webshop von Schwegler, dem internationalen Marktführer für Vogel- und Naturschutzprodukte mit Sitz in Schorndorf, kostet ein klassischer Meisenkasten aus Holzbeton rund 30 Euro. Für einen mardersicheren Waldkauznistkasten müssen Vogelfreunde mit 150 Euro rechnen. Für eine Steinkauzröhre mit Marderschutz und Belüftungssystem wandern sogar knapp 200 Euro über die Ladentheke. *asc*



Die Stadt spiegelt sich in einem Wassertropfen

Der viele Regen der vergangenen Tage hat Harald Kornmann zu dieser Aufnahme inspiriert. „In so einem kleinen Tropfen spiegelt sich zwar nicht die ganze Welt, in diesem Falle aber zumindest die Schokoladenseite unserer schönen Stadt“, schreibt er zu seinem Foto. „Der Regentropfen wirkt wie eine optische Linse, er bündelt die einfallenden Lichtstrahlen und setzt sie auf der anderen Seite verkehrt herum wieder frei. Man muss nur genau hinschauen.“

Foto: privat

Mehr Bäume für Hall

Natur Die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall begeht den „Tag des Baumes“ mit mehreren Aktionen.

Schwäbisch Hall. Die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall bietet für Sonntag, 23. April, aus Anlass des diesjährigen „Tag des Baumes“ am 25. April eine naturkundliche Führung in den Ackeranlagen an. Gartenbauingenieur Frieder Püschel stellt dabei die Vielzahl der Bäume in dem Park vor. „Er wird nicht nur Interessantes über die Bäume und ihre Bedeutung für den Menschen berichten, sondern

auch auf andere Pflanzengruppen und die im Park vorkommenden Vögel hinweisen“, schreibt die Baumschutzgruppe in der Ankündigung. Beginn der rund zweistündigen Führung ist um 10 Uhr, Treffpunkt ist am Globe-Theater. Die Führung ist kostenlos.

Zum Tag des Baumes organisiert die Baumschutzgruppe Schwäbisch Hall zudem Baumpflanzaktionen an Schulen: Am

morgigen Donnerstag von 12 bis 14 Uhr mit den Klassen 5 oder 6 sowie der SMV des Erasmus-Widmann-Gymnasiums sowie am Freitag, 21. April, ab 10 Uhr an den Grundschulen Breiteich und Gaalenkirchen. Die Baumschule Waller spendet die Bäume, Unterstützung und Beratung kommen von der Stadt und dem Baumarkt in Hesselental. baumschutzgruppe-sha.com

SO GEZÄHLT

2

Familien werden innerhalb der Eulen unterschieden: die Familien der Schleiereulen (Tytonidae) und der Eigentlichen Eulen (Strigidae). Eulen sind eine Ordnung der Vögel, zu der ungefähr 200 Arten gezählt werden. Vertreter der Gruppe sind auf allen Kontinenten außer der Antarktis anzutreffen. Die deutsche Sprache kennt die Bezeichnungen „Eule“ und „Kauz“.

Führung Die Geschichte Halls erleben

Schwäbisch Hall. Bei einer Führung durch die historische Haller Altstadt spüren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freitag, 21. April, auf Schritt und Tritt 2500 Jahre Geschichte. Sie streifen durch enge Gassen und erleben unter anderem den Haalplatz, den Ursprung Schwäbisch Halls. Die 90-minütige Führung beginnt an der Tourist-Information, Hafenmarkt 3. Um Anmeldung unter Telefon 0 7 91 / 75 13 86 oder E-Mail touristik@schwaebisch-hall.de wird gebeten.



Der Kasper ist auf der Suche nach dem Käse.

Foto: privat